ANGABEN AUF DER PRIMÄRVERPACKUNG – KENNZEICHNUNG KOMBINIERT MIT DEN ANGABEN DER PACKUNGSBEILAGE

Karton für 1 l, 2,5 l, 5 l und 10 l

1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Rumenil 34 mg/ml Suspension zum Eingeben für Rinder

2. ZUSAMMENSETZUNG

Jeder ml enthält:

Wirkstoff:

Oxyclozanid 34,0 mg/ml

Sonstige Bestandteile:

Methylparahydroxybenzoat (E218) 2,0 mg/ml

Propylparahydroxybenzoat 0,2 mg/ml

3. PACKUNGSGRÖSSE

1 l, 2,5 l, 5 l, 10 l

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

4. ZIELTIERART(EN)

Rinder

5. ANWENDUNGSGEBIETE

6. GEGENANZEIGEN

Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile.

7. BESONDERE WARNHINWEISE

Besondere Warnhinweise

Besondere Warnhinweise:

Bei normaler Dosierung ist Oxyclozanid nicht aktiv gegen unreife Egel, die im Lebergewebe vorhanden sind.

Bei Milchvieh, insbesondere Hochleistungskühen, kann es zu einer Abnahme der Milchleistung kommen, gelegentlich um 5 % oder mehr, für etwa 48 Stunden nach der Anwendung. Die Wirkung dieses geringen Verlusts kann durch Aufteilen der Behandlung der Herde über einen Zeitraum von etwa einer Woche minimiert werden.

Folgende Situationen sind zu vermeiden, weil sie das Risiko einer Bildung von Resistenzen erhöhen und die Therapie schließlich unwirksam machen könnten:

- Zu häufige und wiederholte Anwendung von Anthelminthika derselben Klasse über einen längeren Zeitraum

- Unterdosierung infolge einer Unterschätzung des Körpergewichts, falscher Anwendung des Präparats oder mangelnder Kalibrierung der Dosierungsvorrichtung (falls vorhanden)
- Klinische Verdachtsfälle einer Resistenz gegen Anthelminthika sind mit geeigneten Tests (z. B. mit dem fäkalen Eizahlreduktionstest) abzuklären. Wenn die Ergebnisse des/der Tests das Vorliegen einer Resistenz gegen ein bestimmtes Anthelminthikum nahelegen, muss ein Anthelminthikum aus einer anderen pharmakologischen Klasse und mit einer anderen Wirkungsweise verwendet werden.

Bis heute wurde keine Resistenz gegen Oxyκλοzanid beobachtet. Die Anwendung dieses Produkts sollte sich auf lokale (regionale, betriebsspezifische) epidemiologische Daten zur Empfindlichkeit von *Fasciola* spp. und auf Empfehlungen zur Eindämmung weiterer Anthelminthika-Resistenzen stützen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Bei der Verabreichung mit einer Dosierpistole ist Vorsicht geboten.

Die physische Verfassung behandelter Tiere ist stets gebührend zu beachten, insbesondere bei fortgeschrittener Trächtigkeit und/oder Stress durch ungünstige Witterungsbedingungen, schlechte Ernährung, Einpferchung, Transport usw.

Diese Wirkungen werden gelegentlich bei Tieren verstärkt, die zum Zeitpunkt der Dosisgabe an schweren Leberschäden leiden und/oder dehydriert sind.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Bei der Handhabung des Präparats nicht essen, trinken oder rauchen.

Dieses Tierarzneimittel kann Reizungen von Haut, Augen und Schleimhäuten hervorrufen.

Bei der Handhabung des Tierarzneimittels sollte der Anwender eine Schutzausrüstung bestehend aus undurchlässigen Handschuhen tragen.

Spülen Sie den betroffenen Bereich im Falle eines Kontakts mit dem Produkt sofort mit reichlich Wasser.

Kontaminierte Kleidung sollte sofort ausgezogen werden.

Nach Gebrauch Hände waschen.

Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Oxyκλοzanid oder einem der sonstigen Bestandteile sollten den Kontakt mit dem Tierarzneimittel vermeiden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Umweltschutz:

Oxyκλοzanid ist toxisch für Dungfauna und Wasserorganismen. Das Risiko für Wasserökosysteme und Dungfauna kann verringert werden, indem eine zu häufige und wiederholte Anwendung von Oxyκλοzanid bei Rindern vermieden wird. Das Risiko für Wasserökosysteme kann weiter verringert werden, indem behandelte Rinder für einen Zeitraum von 5 Tagen nach der Behandlung von Gewässern ferngehalten werden.

Trächtigkeit, Laktation und Fortpflanzungsfähigkeit:

Kann während Trächtigkeit und Laktation angewandt werden. Siehe besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren.

Zieltiere, die mit Oxyκλοzanid in den empfohlenen therapeutischen Dosen in mehreren Phasen der Reproduktion behandelt wurden, zeigten keine Hinweise auf Fötotoxizität, Teratogenität oder Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit.

Überdosierung:

Die möglichen Wirkungen einer Überdosierung von Oxyκλοzanid bei Rindern sind Durchfall, Inappetenz und Gewichtsverlust. Diese Wirkungen werden gelegentlich bei Tieren verstärkt, die zum Zeitpunkt der Dosisgabe an schweren Leberschäden leiden und/oder dehydriert sind.

Bei höheren Dosierungen nahm die Schwere der Anzeichen für Toxizität zu und bei 50 mg/kg Körpergewicht und höher kam es zu Todesfällen.

Wesentliche Inkompatibilitäten:

Da keine Kompatibilitätsstudien durchgeführt wurden, darf dieses Tierarzneimittel nicht mit anderen Tierarzneimitteln gemischt werden.

8. NEBENWIRKUNGEN**Nebenwirkungen**

Rinder:

Unbestimmte Häufigkeit (kann auf Basis der verfügbaren Daten nicht geschätzt werden):	weicher Stuhl Durchfall Inappetenz ¹ Rückgang der Milchproduktion ²

¹ Vorübergehend

² Bei Milchvieh, insbesondere Hochleistungskühen, kann es zu einer Abnahme der Milchleistung kommen, gelegentlich um 5 % oder mehr, für etwa 48 Stunden nach der Anwendung. Die Wirkung dieses geringen Verlusts kann durch Aufteilen der Behandlung der Herde über einen Zeitraum von etwa einer Woche minimiert werden.

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht auf diesem Etikett aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieses Etiketts oder über Ihr nationales Meldesystem melden: adversedrugreactions_vet@fagg-afmps.be

9. DOSIERUNG FÜR JEDE ZIELTIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG**Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung**

Zum Eingeben.

Dosis abhängig vom Körpergewicht mit einer Dosisrate von 10 mg Oxyclozanid pro kg Körpergewicht (Rinder).

Rinder: 3 ml pro 10 kg Körpergewicht;

Zum Beispiel:

Körpergewicht	Dosis
50 kg	15 ml
100 kg	30 ml
150 kg	45 ml
200 kg	60 ml
250 kg	75 ml
300 kg	90 ml
350 kg und mehr	105 ml

10. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG**Hinweise für die richtige Anwendung**

Vor Gebrauch gut schütteln.

Um eine korrekte Dosierung zu gewährleisten, sollte das Körpergewicht so genau wie möglich ermittelt werden. Außerdem ist die Genauigkeit der Dosierungsvorrichtung zu überprüfen. Sollen die Tiere kollektiv und nicht einzeln behandelt werden, empfiehlt sich zur korrekten Dosierung eine Gruppierung nach Körpergewicht, um eine Unter- bzw. Überdosierung zu vermeiden.

11. WARTEZEITEN**Wartezeiten**

Essbare Gewebe: 13 Tage
Milch: 108 Stunden (4,5 Tage)

12. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Besondere Lagerungshinweise

Für dieses Tierarzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich. Sie dürfen dieses Tierarzneimittel nach dem auf dem Etikett angegebenen Verfalldatum nach „Exp.“ nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats. Außerhalb der Sicht und Reichweite von Kindern aufbewahren.

13. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Das Tierarzneimittel darf nicht in Gewässer gelangen, da Oxytetracyclin eine Gefahr für Fische und andere Wasserorganismen darstellen kann.

Nutzen Sie Rücknahmesysteme für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder daraus entstandener Abfälle nach den örtlichen Vorschriften und die für das betreffende Tierarzneimittel geltenden nationalen Sammelsysteme. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

14. EINSTUFUNG VON TIERARZNEIMITTELN

Einstufung von Tierarzneimitteln

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

15. ZULASSUNGSNUMMERN UND PACKUNGSGRÖSSEN

BE-V534000 (HDPE Flexi-Behälter mit PP-Kappe)
BE-V534017 (HDPE Behälter mit HDPE-Kappe)

Packungsgrößen: 1 l, 2,5 l, 5 l, 10 l

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

16. DATUM DER LETZTEN ÜBERARBEITUNG DER KENNZEICHNUNG

Datum der letzten Überarbeitung der Kennzeichnung

MM/JJJJ

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

17. KONTAKTDATEN

Kontaktinformationen

Zulassungsinhaber und für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Chanelle Pharmaceuticals Manufacturing Ltd.

Loughrea

Co. Galway

Irland

Falls weitere Informationen über das Tierarzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit dem örtlichen Vertreter des Zulassungsinhabers in Verbindung.

Örtlicher Vertreter:

Alivira NV
Kolonel Begaultlaan 1a
B-3012 Leuven
Tel: +32 16 84 19 79
E-mail: mail@alivira.be

Kontakt Daten zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Tel: +32 16 84 19 79
E-mail: PHV@alivira.be

18. WEITERE INFORMATIONEN

Oxyclozanid enthaltender Fäzes, der von behandelten Tieren auf Weideflächen ausgeschieden wird, kann die Vielzahl von Organismen reduzieren, die sich von Dung ernähren, was die Zersetzung des Dungs beeinträchtigen kann.

Oxyclozanid ist toxisch für Wasserorganismen. Oxyclozanid ist persistent in Böden.

Das Tierarzneimittel kann mit oder ohne äußere Verpackung in Verkehr gebracht werden.

19. VERMERK „NUR ZUR BEHANDLUNG VON TIEREN“

Nur zur Behandlung von Tieren.

20. VERFALLDATUM

Exp. {MM/JJJJ}

Haltbarkeit nach dem ersten Öffnen der Primärverpackung: 12 Monate.

Nach erstmaligem Öffnen verwendbar bis ...

21. CHARGENBEZEICHNUNG

Lot {Nummer}

ANGABEN AUF DER PRIMÄRVERPACKUNG – KENNZEICHNUNG KOMBINIERT MIT DEN ANGABEN DER PACKUNGSBEILAGE

Etikett für 1 l, 2,5 l, 5 l und 10 l

1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Rumenil 34 mg/ml Suspension zum Eingeben für Rinder

2. ZUSAMMENSETZUNG

Jeder ml enthält:

Wirkstoff:

Oxyclozanid 34,0 mg/ml

Sonstige Bestandteile:

Methylparahydroxybenzoat (E218) 2,0 mg/ml

Propylparahydroxybenzoat 0,2 mg/ml

3. PACKUNGSGRÖSSE

1 l, 2,5 l, 5 l, 10 l

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

4. ZIELTIERART(EN)

Rinder

5. ANWENDUNGSGEBIETE**Anwendungsgebiete**

Behandlung chronischer Fasziole hervorgerufen durch adulte *Fasciola hepatica*, die auf Oxyclozanid reagieren.

Eliminierung von Segmenten gravider Bandwürmer (*Moniezia* spp).

Behandlung adulter Leberegel/Bandwürmer.

6. GEGENANZEIGEN**Gegenanzeigen**

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile.

7. BESONDERE WARNHINWEISE**Besondere Warnhinweise**Besondere Warnhinweise:

Bei normaler Dosierung ist Oxyclozanid nicht aktiv gegen unreife Egel, die im Lebergewebe vorhanden sind.

Bei Milchvieh, insbesondere Hochleistungskühen, kann es zu einer Abnahme der Milchleistung kommen, gelegentlich um 5 % oder mehr, für etwa 48 Stunden nach der Anwendung. Die Wirkung dieses geringen Verlusts kann durch Aufteilen der Behandlung der Herde über einen Zeitraum von etwa einer Woche minimiert werden.

Folgende Situationen sind zu vermeiden, weil sie das Risiko einer Bildung von Resistenzen erhöhen und die Therapie schließlich unwirksam machen könnten:

- Zu häufige und wiederholte Anwendung von Anthelminthika derselben Klasse über einen längeren Zeitraum
- Unterdosierung infolge einer Unterschätzung des Körpergewichts, falscher Anwendung des Präparats oder mangelnder Kalibrierung der Dosierungsvorrichtung (falls vorhanden)

- Klinische Verdachtsfälle einer Resistenz gegen Anthelminthika sind mit geeigneten Tests (z. B. mit dem fäkalen Eizahlreduktionstest) abzuklären. Wenn die Ergebnisse des/der Tests das Vorliegen einer Resistenz gegen ein bestimmtes Anthelminthikum nahelegen, muss ein Anthelminthikum aus einer anderen pharmakologischen Klasse und mit einer anderen Wirkungsweise verwendet werden.

Bis heute wurde keine Resistenz gegen Oxyclozanid beobachtet. Die Anwendung dieses Produkts sollte sich auf lokale (regionale, betriebsspezifische) epidemiologische Daten zur Empfindlichkeit von *Fasciola* spp. und auf Empfehlungen zur Eindämmung weiterer Anthelminthika-Resistenzen stützen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Bei der Verabreichung mit einer Dosierpistole ist Vorsicht geboten.

Die physische Verfassung behandelter Tiere ist stets gebührend zu beachten, insbesondere bei fortgeschrittener Trächtigkeit und/oder Stress durch ungünstige Witterungsbedingungen, schlechte Ernährung, Einpferchung, Transport usw.

Diese Wirkungen werden gelegentlich bei Tieren verstärkt, die zum Zeitpunkt der Dosisgabe an schweren Leberschäden leiden und/oder dehydriert sind.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Bei der Handhabung des Präparats nicht essen, trinken oder rauchen.

Dieses Tierarzneimittel kann Reizungen von Haut, Augen und Schleimhäuten hervorrufen.

Bei der Handhabung des Tierarzneimittels sollte der Anwender eine Schutzausrüstung bestehend aus undurchlässige Handschuhe tragen.

Spülen Sie den betroffenen Bereich im Falle eines Kontakts mit dem Produkt sofort mit reichlich Wasser.

Kontaminierte Kleidung sollte sofort ausgezogen werden.

Nach Gebrauch Hände waschen.

Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Oxyclozanid oder einem der sonstigen Bestandteile sollten den Kontakt mit dem Tierarzneimittel vermeiden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Umweltschutz:

Oxyclozanid ist toxisch für Dungfauna und Wasserorganismen. Das Risiko für Wasserökosysteme und Dungfauna kann verringert werden, indem eine zu häufige und wiederholte Anwendung von Oxyclozanid bei Rindern vermieden wird. Das Risiko für Wasserökosysteme kann weiter verringert werden, indem behandelte Rinder für einen Zeitraum von 5 Tagen nach der Behandlung von Gewässern ferngehalten werden.

Trächtigkeit, Laktation und Fortpflanzungsfähigkeit:

Kann während Trächtigkeit und Laktation angewandt werden. Siehe besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren.

Zieltiere, die mit Oxyclozanid in den empfohlenen therapeutischen Dosen in mehreren Phasen der Reproduktion behandelt wurden, zeigten keine Hinweise auf Fötotoxizität, Teratogenität oder Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit.

Überdosierung:

Die möglichen Wirkungen einer Überdosierung von Oxyclozanid bei Rindern sind Durchfall, Inappetenz und Gewichtsverlust. Diese Wirkungen werden gelegentlich bei Tieren verstärkt, die zum Zeitpunkt der Dosisgabe an schweren Leberschäden leiden und/oder dehydriert sind.

Bei höheren Dosierungen nahm die Schwere der Anzeichen für Toxizität zu und bei 50 mg/kg Körpergewicht und höher kam es zu Todesfällen.

Wesentliche Inkompatibilitäten:

Da keine Kompatibilitätsstudien durchgeführt wurden, darf dieses Tierarzneimittel nicht mit anderen Tierarzneimitteln gemischt werden.

8. NEBENWIRKUNGEN

Nebenwirkungen

Rinder:

Unbestimmte Häufigkeit (kann auf Basis der verfügbaren Daten nicht geschätzt werden):	weicher Stuhl Durchfall Inappetenz ¹ Rückgang der Milchproduktion ²

¹ Vorübergehend

² Bei Milchvieh, insbesondere Hochleistungskühen, kann es zu einer Abnahme der Milchleistung kommen, gelegentlich um 5 % oder mehr, für etwa 48 Stunden nach der Anwendung. Die Wirkung dieses geringen Verlusts kann durch Aufteilen der Behandlung der Herde über einen Zeitraum von etwa einer Woche minimiert werden.

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht auf diesem Etikett aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieses Etiketts oder über Ihr nationales Meldesystem melden: adversedrugreactions_vet@fagg-afmps.be

9. DOSIERUNG FÜR JEDE ZIELTIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG**Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung**

Zum Eingeben.

Dosis abhängig vom Körpergewicht mit einer Dosisrate von 10 mg Oxyclozanid pro kg Körpergewicht (Rinder).

Rinder: 3 ml pro 10 kg Körpergewicht;

Zum Beispiel:

Körpergewicht	Dosis
50 kg	15 ml
100 kg	30 ml
150 kg	45 ml
200 kg	60 ml
250 kg	75 ml
300 kg	90 ml
350 kg und mehr	105 ml

10. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG**Hinweise für die richtige Anwendung**

Vor Gebrauch gut schütteln.

Um eine korrekte Dosierung zu gewährleisten, sollte das Körpergewicht so genau wie möglich ermittelt werden. Außerdem ist die Genauigkeit der Dosierungsvorrichtung zu überprüfen. Sollen die Tiere kollektiv und nicht einzeln behandelt werden, empfiehlt sich zur korrekten Dosierung eine Gruppierung nach Körpergewicht, um eine Unter- bzw. Überdosierung zu vermeiden.

11. WARTEZEITEN**Wartezeiten**

Essbare Gewebe: 13 Tage

Milch: 108 Stunden (4,5 Tage)

12. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE**Besondere Lagerungshinweise**

Für dieses Tierarzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich. Sie dürfen dieses Tierarzneimittel nach dem auf dem Etikett angegebenen Verfalldatum nach „Exp.“ nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats. Außerhalb der Sicht und Reichweite von Kindern aufbewahren.

13. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG**Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung**

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Das Tierarzneimittel darf nicht in Gewässer gelangen, da Oxyclozanid eine Gefahr für Fische und andere Wasserorganismen darstellen kann.

Nutzen Sie Rücknahmesysteme für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder daraus entstandener Abfälle nach den örtlichen Vorschriften und die für das betreffende Tierarzneimittel geltenden nationalen Sammelsysteme. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

14. EINSTUFUNG VON TIERARZNEIMITTELN**Einstufung von Tierarzneimitteln**

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

15. ZULASSUNGSNUMMERN UND PACKUNGSGRÖSSEN

BE-V534000 (HDPE Flexi-Behältnis mit PP-Kappe)

BE-V534017 (HDPE Behältnis mit HDPE-Kappe)

Packungsgrößen: 1 l, 2,5 l, 5 l, 10 l

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

16. DATUM DER LETZTEN ÜBERARBEITUNG DER KENNZEICHNUNG**Datum der letzten Überarbeitung der Kennzeichnung**

Mai 2025

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

17. KONTAKTDATEN**Kontaktinformationen**

Zulassungsinhaber und für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Chanelle Pharmaceuticals Manufacturing Ltd.

Loughrea

Co. Galway

Irland

Falls weitere Informationen über das Tierarzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit dem örtlichen Vertreter des Zulassungsinhabers in Verbindung.

Örtlicher Vertreter:

Alivira NV
Kolonel Begaultlaan 1a
B-3012 Leuven
Tel: +32 16 84 19 79
E-mail: mail@alivira.be

Kontakt Daten zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

Tel: +32 16 84 19 79
E-mail: PHV@alivira.be

18. WEITERE INFORMATIONEN

Oxyclozanid enthaltender Fäzes, der von behandelten Tieren auf Weideflächen ausgeschieden wird, kann die Vielzahl von Organismen reduzieren, die sich von Dung ernähren, was die Zersetzung des Dungs beeinträchtigen kann.

Oxyclozanid ist toxisch für Wasserorganismen. Oxyclozanid ist persistent in Böden.

Das Tierarzneimittel kann mit oder ohne äußere Verpackung in Verkehr gebracht werden.

19. VERMERK „NUR ZUR BEHANDLUNG VON TIEREN“

Nur zur Behandlung von Tieren.

20. VERFALLDATUM

Exp. {MM/JJJJ}

Haltbarkeit nach dem ersten Öffnen der Primärverpackung: 12 Monate.

Nach erstmaligem Öffnen verwendbar bis ...

21. CHARGENBEZEICHNUNG

Lot {Nummer}